



II-4795 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

A-1031 WIEN, DEN...6...Feber.1992....
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

Z. 70 0502/298-Pr.2/91

2111 IAB

1992 -02- 10

zu 2124 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Langthaler, Freunde und Freundinnen haben am 11. Dezember 1991 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2124/J betreffend CO₂-Emissionen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Stehen Sie nun zum Toronto-Abkommen (- 20 % CO₂ auf Basis 1988) oder stehen Sie zu der von Ihnen gemachten Aussage im Standard?
2. Falls Sie zu der Aussage der Bundesregierung stehen: Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung setzen, um das Torontoziel zu erreichen? Bitte genaue Auflistung der Maßnahmen plus abgeschätzte Emissionsminderung dieser Maßnahmen.

ad 1

Das von Ihnen zitierte "Zurückbringen der CO₂-Emissionen auf den Stand von 1990 bis zum Jahr 2000" ist nur als erster Schritt im internationalen Kontext zu betrachten.

- 2 -

In Entsprechung der Empfehlung der Konferenz von Toronto 1988 hat sich die Österreichische Bundesregierung im Energiebereich 1990 zum Ziel gesetzt, den Kohlendioxid-Ausstoß bis zum Jahr 2005 um 20 %, bezogen auf Daten des Jahres 1988, zu reduzieren. Dies ist ein sehr ehrgeiziges Ziel, an dem wir nach wie vor festhalten, auch wenn seine Realisierung sehr schwierig erscheint.

Denn laut Berechnungen des Umweltbundesamtes, basierend auf Daten des ersten Halbjahres 1991, dürfte der österreichische Ausstoß an Kohlendioxid Ende 1991 bereits 14 - 15 % über dem des Jahres 1988 bzw. 32 % über dem angestrebten Ziel liegen. Zur Erreichung einer entsprechenden Reduktion der CO₂-Emissionen bedarf es der Unterstützung meiner Ministerkollegen zwecks Verabschiedung eines umfassenden Maßnahmenpakets.

ad 2

Das mit der Ausarbeitung eines nationalen Maßnahmenpakets beauftragte "Interministerielle Komitee zur Koordinierung von Maßnahmen betreffend den Schutz des globalen Klimas" hat bereits im Sommer des vergangenen Jahres einen ersten Zwischenbericht verfaßt, der von mir am 10. September 1991 dem Ministerrat zur Kenntnis gebracht wurde.

Ein weiterer Zwischenbericht wird von mir in absehbarer Zeit dem Ministerrat vorgelegt werden.

